



GALK Arbeitskreis Stadtbäume

24. Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 06. bis 07. Mai 2013 in Rostock

Am Vortag der Sitzung führte Herr Dr. Neubauer, Leiter des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, den Arbeitskreis durch die Innenstadt von Rostock und erläuterte an verschiedenen Standorten die Situation und die Perspektiven für das Grün in Rostock. Herr Patzer, Leiter des Sachgebietes Planung, ergänzte diese Ausführungen im Rahmen einer weiteren Führung durch den Stadtteil Warnemünde. Die hier gezeigten Beispiele zur Standortsanierung und –optimierung gaben einen Einblick in die Arbeitsweise des Amtes.

Mitgliederangelegenheiten

Frau Stefanie Fiedler, Stuttgart und Herr Bernd Roser, Frankfurt am Main, wurden als künftige Mitglieder zur Sitzung begrüßt.

Fortschreibung Straßenbaumliste

Die Daten der Straßenbaumliste werden über die nächsten Jahre kontinuierlich fortgeschrieben. Vor diesem Hintergrund wurde auch die Frage diskutiert, welche Baumkrankheiten in die Liste aufgenommen werden sollen. Das Problem ist, dass nicht für alle Baumarten und –sorten spezifische Daten vorliegen. So kann z.B. bei der wolligen Napfschildlaus nicht eindeutig abgegrenzt werden bei welchen Linden diese vorkommen. Eine Möglichkeit wäre, dass zunächst die Angaben bei allen Arten und Sorten aufgeführt werden und diese sukzessive konkretisiert werden.

Die Themen Giftigkeit von bestimmten Teilen eines Baumes und Allergien werden nicht in der Liste aufgeführt, da diese nicht ausreichend abgegrenzt werden können. Die eingereichten Verbesserungsvorschläge werden diskutiert und soweit sinnvoll übernommen.

Straßenbaumtest II

Die Städte Stuttgart und Frankfurt am Main werden künftig am Straßenbaumtest teilnehmen. Die eingereichten Bonitierungsergebnisse wurden statistisch ausgewertet. Eine inhaltliche Auswertung erfolgt zurzeit nicht, sondern erst in ca. 3 Jahren. Es konnte jedoch festgestellt werden, dass die eingereichten Daten zum Teil recht unterschiedlich waren und erst nach erfolgter Rücksprache ausgewertet werden konnten.

Acer rubrum Armstrong soll in den Straßenbaumtest aufgenommen werden.

Straßenbaumentwicklungskonzepte

Die Daten des Münchner Entwicklungskonzeptes liegen mittlerweile vor. Ziel ist es eine Sonderseite, vergleichbar mit der zum Thema Baumschutzsatzung, auf der Internetseite des Arbeitskreises einzurichten.



Baumspendekonzepte

Die Beispiele aus verschiedenen Städten sind sehr übersichtlich auf einer Sonderseite der AK-Internetseite eingestellt.

Baumkrankheiten

Zum Thema Platanenkrebs liegt ein neuer Text vor, ebenso zum Thema Gespinstmotte. Alle überarbeiteten Texte werden auf die Internetseite eingestellt.

Positionspapiere

Die Positionspapiere Feinstaub und Allergien sind überarbeitet und in Form eines Faltblattes aufgearbeitet worden. Diese Faltblätter werden zur GALK-Jahrestagung in Hamburg ausgelegt.

Das Thema Großbaumverpflanzungen soll wieder angegangen werden. Ziel ist es die Grenzen und Möglichkeiten aufzuzeigen und die Diskussion hierüber zu versachlichen.

Zum Thema Massaria liegt ein überarbeiteter Entwurf vor. Einzelne Textpassagen werden gemeinsam diskutiert und abgestimmt. Diskussionen ergaben sich vor allem hinsichtlich der geeigneten Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit. In den überwiegenden Fällen werden nur die jeweils befallenen Äste entfernt. Andere gehen dazu über auch Rückschnittmaßnahmen von 30-50% profilaktisch durchzuführen. Hier wurde auf die ZTV Baumpflege hingewiesen, die einer solchen Vorgehensweise entgegen steht.

Berichte aus den Nachbarländern

Österreich/Wien

In Wien ist das Grünflächenamt neu strukturiert worden. M. Farkas ist nun für die Baum- und Spielplatzkontrolle zuständig. Ein Baumkontrolleur ist zuständig für die Kontrolle von 10.000 Bäumen. Die Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit werden durch eigene Kräfte ausgeführt.

Die verstärkte Verwendung von Streusalz stellt auch in Wien ein großes Problem dar. Im Rahmen von Versuchseinrichtungen werden auch Maßnahmen zur Verminderung, z.B. gezieltes Einleiten von Regenwasser in Baumscheiben, getestet.

Schweiz/Basel

Für die Vereinigung der Schweizer Stadtgärtner (VSSG) ist ebenfalls das Thema Verwendung von Streusalz von Bedeutung. Eine wissenschaftliche Studie der Stadt Chur über die Auswirkungen von Streusalz auf Straßenbäume liegt vor und wird ausgewertet.

Speziell für kleinere Kommunen wird zurzeit ein Flyer zum Thema Baumschnitt erarbeitet.

Erschienen ist eine neue Berechnung von Baumschäden.

Die Baseler Baumpflegetagung findet am 21.11.2013 statt.

Dänemark/Kopenhagen

In Zusammenarbeit zwischen der Universität Kopenhagen und der Baumschulwirtschaft sind neue Standards für Baumschulware erarbeitet worden. Die Folgen des Klimawandels und die damit einhergehenden Großregenereignisse sind ein Schwerpunktthema auch in Hinblick auf Straßenbäume. Auf der anderen Seite steigen aber auch die Aufwendung aufgrund zunehmender Hitzeperioden. So schreibt die Stadt Kopenhagen die Bewässerung von Neupflanzungen bis zu 13 mal im Jahr mit je 150 Litern aus.

Die Auswirkungen von Streusalz auf Bäume sind wissenschaftlich untersucht worden. Die vorliegenden Ergebnisse werden im Herbst veröffentlicht. Die Verwendung von Kaliumformiat hat sich als eine Alternative herausgestellt.

<http://www.addcon.com/en/de-icing/aviform/aviform-l-50/>

Im Rahmen einer Öffentlichkeitskampagne wurden Bäume an Bürger verschenkt.

Nachtrag: Das Kaliumformiat ist billiger, aber es fördert den Unkrautwuchs, so dass die Folgekosten der Unkrautentfernung auf Gehwegen, in Rinnen, auf wassergebundenen Decken etc. hoch sind.

Baumschutzsatzungen

Die vom Arbeitskreis ausgearbeitete Muster-Baumschutzsatzung ist vom Deutschen Städtetag an die Mitgliedsstädte versendet worden.

Kennzahlen Baumkontrolle

Im Rahmen einer internen Bedarfsuntersuchung wurde vor einem Jahr eine Abfrage hinsichtlich vorliegender Kennzahlen zur Baumkontrolle durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage waren jedoch kaum miteinander vergleichbar, da z.B. schon die Definition Straßenbaum unterschiedlich behandelt wird. Dies zeigt deutlich, dass zunächst einheitliche Definitionen erarbeitet werden müssen. Aus diesem Grunde soll ein neuer Unterarbeitskreis gegründet werden, der zunächst intern eine Zielsetzung zum Thema formulieren soll. In einer späteren Phase soll eine Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Betriebswirtschaft angestrebt werden.

Baumkontrolle/Artenschutz

Das Thema Artenschutz im Rahmen der Baumkontrolle wirft auch bei den Mitgliedern im Arbeitskreis in Hinblick auf die Umsetzung noch viele Fragen auf. In einigen Städten gibt es Handlungsanweisungen, die mit den jeweiligen Unteren Landschafts- bzw. Naturschutzbehörden abgestimmt wurden. Im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen sollten die Mitarbeiter geschult werden.

Merkblatt DWA M 162

Das Merkblatt Bäume und Leitungen ist veröffentlicht worden. Um die Inhalte des Merkblattes zu vermitteln, werden Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

Überarbeitung ZTV Baumpflege

Eine erste Sitzung des Regelwerksausschusses hat stattgefunden, in der die bisher eingegangenen 190 Anregungen gesichtet wurden. Das Thema Artenschutz soll umfassend neu eingearbeitet werden.



Die Herbstsitzung des Arbeitskreises findet vom 13. – 15. Oktober 2013 in Berlin statt.